



Hinweise und mögliche Fragestellungen im Rahmen der ärztlichen Unterweisung für medizinische Maßnahmen bei bekanntem Krankheitsbild:

1. Worauf ist bei der Betreuung des betroffenen Kindes besonders zu achten?
2. Gibt es Anzeichen für das Auftreten eines medizinischen Notfalls (Anzeichen für einen epileptischen Anfall, Unterzuckerung, allergische Reaktion, etc.)?
3. Wie äußert sich der Notfall (Krampf, Bewusstseinstörung, Atemnot, Schwellungen, etc.)?
4. Was ist während eines akuten Notfalls zu beachten? (Maßnahmen zur Erstversorgung, Lagerung, etc.) **Beachte: Formular Notfallmedikamente (rot)**
5. Welche Medikamente sind dem Kind bisher ärztlich verordnet (Dosierung, Zeitpunkt und Art der Verabreichung, wie sind die Medikamente zu lagern, etc.)
6. Kann ich als Ersthelfer/in etwas falsch machen (Dosierung der Medikamente, etc.)?
7. Kann sich das Kind das verordnete Medikament selbst verabreichen? Was ist dabei zu beachten (Unterstützung des Kindes, Beaufsichtigung, etc.)?
8. Was ist bei der Dokumentation der Medikamentengabe/med. Tätigkeit zu beachten?
Beachte: Vereinbarung Medikamentenverabreichung (gelb)
Vereinbarung ärztliche Tätigkeit (orange)
9. In welchem Fall muss unverzüglich Rettung/ Notarzt verständigt werden?
- 10. Erstellen des Notfallplans in Absprache mit dem betreuenden Arzt!**

Allgemeine Hinweise

- § regelmäßige Überprüfung des Notfallplans auf Aktualität
- § abrufbare Kenntnisse von Erste-Hilfe-Maßnahmen
- § im Falle eines Notfalls: unverzügliche Verständigung der Eltern
- § schriftliche Dokumentation des Notfalls/ der Medikation am selben Tag!
- § kurze abschließende Reflexion des Notfalls (War Notfallplan passend? Hat die Rettungskette funktioniert? Kennt jeder seine Aufgaben? etc.)